

Das war eine Bäckerstochter,
 Eine Schusterin daneben;
 Gute keinesweges jene,
 Diese wußte wohl zu leben.

Und so wollen wir beständig,
 Wettzueifern mit Hasissen,
 Uns der Gegenwart erfreuen,
 Das Vergangne mitgenießen.

Hafis, dir sich gleichzustellen,
 Welch ein Wahn!
 Rauscht doch wohl auf Meeres Wellen
 Rasch ein Schiff hinan,
 Fühlet seine Segel schwellen,
 Wandelt kühn und stolz;
 Will's der Dzean zerschellen,
 Schwimmt es, morsches Holz.
 Dir in Liedern, leichten, schnellen,
 Wallet kühle Flut,
 Siedet auf zu Feuervellen;
 Mich verschlingt die Glut.
 Doch mir will ein Dünkel schwellen,
 Der mir Kühnheit gibt.
 Hab' doch auch im sonnenhellen
 Land gelebt, geliebt!

Gar viele Länder hab' ich bereist,
 Gesehen Menge von Menschen allermeist,
 Die Winkel sogar hab' ich wohl bedacht,
 Ein jeder Halm hat mir Körner gebracht.
 Gesegnete Stadt, nie solche geschaut,
 Huris auf Huris, Braut auf Braut!

Daß des Hauses Glanz sich mehre
 Als ein ewig Eigentum
 Und der Sohn so halt' auf Ehre,
 Wie der Vater hielt auf Ruhm.